



Juppe trifft Wälderbähnle



Dr. Oskar Müller, Doris Kranzelbinder und Mag. Harald Sonderegger sowie die Trachtenkinder Arthur und Magdalena enthüllten am 10. Juni den neuen Jüppôwaggon.

Niederschrift der 36. Sitzung der Gemeindevertretung vom 15. Mai 2018

Vergabe von Aufträgen & Beschluss von Verordnungen

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurde die Niederschrift der letzten Sitzung vom 17.04.2018 übersandt.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 17.04.2018

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 17.04.2018 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Der Vorsitzende informiert über die Sitzung des Bau- und Gestaltungsausschusses vom 02.05.2018

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Auftragsvergabe Finanzierung Kauf Raiba-Gebäude

Die Gemeindevertretung hat in der vertraulichen Sitzung vom 27.03.2018 den Kauf des ehemaligen Raiba-Gebäudes Dorf 192 beschlossen. Zur Finanzierung ist die Aufnahme eines Darlehens notwendig. Es liegt ein Angebot der Raiba Weißachtal vor, über welches der Vorsitzende informiert.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf eine Darlehensaufnahme bei der Raiffeisenbank Weißachtal zu den angeführten Konditionen.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

2. Auftragsvergabe Nachtragsangebot Planung Gehsteig L 205

Die ursprünglichen Auftragsvergaben erfolgten bereits im Mai 2014. Auf Grund diverser Änderungen und überarbeiteter Einreichungen sind Kosten angefallen, die in den bisherigen Angeboten und Teilbeauftragungen nicht beinhaltet sind. Der Vorsitzende erläutert die Details des Nachtragsangebotes der Firma Rudhardt + Gasser in Höhe von € 15.160,--.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Genehmigung des Nachtragsangebotes der Firma Rudhardt + Gasser in Höhe von € 15.160,--.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Verlängerung Verordnung Motocross-Strecke LGBl. Nr. 1/87 § 1 (2)

Die Bewilligung der BH Bregenz nach dem Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung für die Motocross-Strecke sowie die Verordnung der Gemeinde Riefensberg gemäß des Gesetzes über Lärmstörungen und über das Halten von Tieren sind mit 31.12.2017 ausgelaufen. Werner Vogt hat fristgerecht vor Ablauf der Bewilligung und der Verordnung bei der BH Bregenz einen Antrag um Verlängerung gestellt. Das Verfahren der BH Bregenz wurde nun nach einem Lokalaugenschein am 13.04.2018 abgeschlossen. Eine Ausweitung der Betriebszeiten auf Freitag-Nachmittag wird derzeit seitens der BH Bregenz abgelehnt. Sollte sich im Bereich Elektro-Motorisierung etwas tun (Lärmbelästigung), ist seitens der BH Bregenz eine Ausweitung vorstellbar. Für die BH Bregenz ist aus naturschutzfachlicher Sicht der Weiterbetrieb der Anlage für weitere fünf Jahre vertretbar.

In diesem Zuge muss auch die Verordnung der Gemeinde Riefensberg (Gesetz über Lärmstörungen und über das Halten von Tieren) für weitere fünf Jahre verlängert werden.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die entsprechende Verordnung der Gemeinde Riefensberg einstimmig bis zum 31.12.2022 verlängert.

4. Verordnung über die Reinhaltung öffentlicher Straßen und öffentlicher zugänglicher Freiräume

Bisher gab es keine gesetzliche Handhabe gegen Littering-Müllsünder. Der Umweltverband hat nun gemeinsam mit städtischen Juristen eine Littering-Verordnung ausgearbeitet. Um medial eine möglichst hohe Wirkung zu erzielen, sollte diese Verordnung von möglichst vielen Städten und Gemeinden beschlossen werden. Im Vorstand des Umweltverbandes wurde mit 1. Juli ein gemeinsamer Start vereinbart. Bis zu diesem Zeitpunkt sollte die Verordnung auf Basis § 18a Landesabfallwirtschaftsgesetz in der Gemeinde-(Stadt-)vertretung erlassen sein. Der Umweltverband wird zu diesem Thema eine Pressekonferenz ansetzen.

Die Strafhöhe für das Organstrafmandat soll in jeder Gemeinde bzw. Stadt einheitlich mit € 90,-- festgesetzt und beschlossen werden.

Als Überwachungsorgane können laut Auskunft der Bezirkshauptmannschaft v.a. Mitglieder des Gemeindevachkörpers oder sonstige Organe der öffentlichen Aufsicht eingesetzt werden. Sollen andere Personen vom Bürgermeister ernannt werden, werden sich diese einer Einschulung unterziehen müssen.

Die erlassene Verordnung ist auf Basis § 50 VStG von der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft zu genehmigen. Den Überwachungsorganen ist vom Bürgermeister ein Dienstausweis auszufolgen.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig die Littering-Verordnung in der vorliegenden Form beschlossen sowie ebenfalls einstimmig die Strafhöhe für eine Organstrafe im Rahmen der Littering-Verordnung mit € 90,-- festgesetzt.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- Die Stellungnahme Raumplanung zum Projekt Berkman Recycling wurde wie vereinbart verschickt sowie das Ermittlungsverfahren eingeleitet.
- Für die Projekte Kanalerweiterung Stapfen/Litten/Unterlitten/Eschern, Kauf Raiba-Gebäude, Erweiterung Juppenwerkstatt sowie Sanierung Spielhaus wurden Anträge zur zusätzlichen Förderung nach dem Kommunalinvestitionsgesetz 2017 gestellt.
- die Besprechung bezüglich Leitungslegung Kanalprojekt BA 7 Stapfen, etc. im Bereich Springen L 205. Die Planänderung im Bereich Springen wird vom Büro Landa derzeit vorgenommen und bei der Behörde eingereicht. Danach erfolgt die Ausschreibung. Alle Zustimmungserklärungen sind nun vorhanden.
- die Besprechung bezüglich Gehweg L 205 am 20.04.2018 in Bregenz. Derzeit läuft die Ausschreibung. Die Angebotsöffnung ist Ende Mai in Bregenz.
- die Jagdversammlung am 20.04.2018 im Wirtshaus Bartle.
- die Besprechung bezüglich Erweiterung Feuerwehrhaus am 25.04.2018 im Feuerwehrhaus.

- die Sitzung des Schulerhalterverbandes am 26.04.2018 in Hittisau.
- der Bürgermeister-Stammtisch mit LH Wallner am 26.04.2018 in Doren.
- die Regio-Versammlung am 27.04.2018 in Alberschwende.
- die Generalversammlung des Schivereines am 27.04.2018 im Wirtshus Bartle.
- die Generalversammlung des Motocross Clubs am 27.04.2018 im Wirtshus Bartle.
- die Flurreinigung am 28.04.2018 in Riefensberg.
- die Einweihung des AKS Hauses und des Zwergengartens am 29.04.2018 in Langen-egg.
- das Holzmessen (Holzschlägerung Hochlitten) am 02.05.2018 mit dem Waldverband.
- die Besprechung Gehweg L 23 mit Armin Berchtold, Abt. Straßenbau sowie Markus Hirschbühl und Markus Steurer am 07.05.2018 vor Ort.
- die Besprechung bezüglich Aushubablagerung Zufahrt Ferienhäuser Hochlitten, Gst. Nr. 522/1 (Häusler Benno) am 09.05.2018. Das überschüssige Material wurde entfernt, die Böschung entspricht nach Aufbringung einer Humusschicht in etwa den Vorstellungen der Grundbesitzerin.
- die Einrichtung eines Wälderbähngle-Juppen-Waggons durch die Juppenwerkstatt und die offizielle Eröffnung am 10.06.2018.

VI. Allfälliges

- Der Vorsitzende erinnert nochmals an die Einladung zum „Panoptikum für GemeindevertreterInnen“ der Regio Bregenzerwald am 17. Mai 2018 in Egg.

Blick zurück und in die Zukunft

Die aktuelle Funktionsperiode der Gemeindevertretung befindet sich in der „zweiten Halbzeit“. Die ideale Zeit also für eine Klausur.

Am 26. Mai trafen sich die GemeindevertreterInnen auf dem Biohof Lingenhel in Doren. Nach einem Rückblick auf die erfolgreichen Projekte der drei vergangenen Arbeitsjahre wurden die Prioritäten und Schwerpunkte für die nächsten zwei Jahre gesetzt. Rosvita Hödl von der Firma Profit Management moderierte die Klausur.



- GV Alexandra Fink fragt an bezüglich der Möglichkeit zur Aufstellung eines Robi-Dog-Behälters im Bereich Meierhof/In der Breite.
- GV Anton Bereuter erkundigt sich über die Akzeptanz der Mülleimer im Bereich Barfuß-Barcours/Wassertrete und im Oberdorf.
- Auf Anfrage von GV Willi Metzler informiert der Vorsitzende, dass Gerhard Fink ab Oktober 2018 die Nachfolge von Gemeindemitarbeiter Anton Raid antreten wird.
- Die Klausur der Gemeindevertretung findet am Samstag, den 26. Mai beim Biohof Lingenhel in Doren statt. Die Einladung folgt.
- GV Willi Metzler informiert über die Zertifizierung des Premium-Wanderweges im Juli.
- Der Gemeindevertreter-Ausflug (Premium-Wanderweg) wird nun für 29. September 2018 fixiert.

Ende der Sitzung: 21.18 Uhr

Neue Ladestation für Elektro-Autos im Dorf

Der Anteil an elektrisch betriebenen Fahrzeugen nimmt zu. Diesen Trend nimmt auch die Gemeinde Riefensberg auf und installiert auf dem Dorfplatz nun die zweite Ladestation für E-Autos.

„Gerade wir als Mitgliedsgemeinde der energieregion vorderwald müssen Vorbild für eine umweltbewusste Mobilität sein und auch die nötige Ladeinfrastruktur zur Verfügung stellen,“ so Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach. Eine Ladestation für Elektro-Autos gibt es auf dem Dorfplatz in Riefensberg bereits, welche sehr gut angenommen wird. Die neue Ladestation wurde von der Gemeinde Riefensberg in Zusammenarbeit mit der VKW und der Firma Elektrotechnik Fink errichtet und ist seit Anfang Juni in Betrieb.



Auch Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach ist elektrisch mobil und ist zusammen mit den Beteiligten stolz auf die neue Ladestation. V.l.: Vizebgm. Walter Maurer, GVo Anton Hartmann, GVo Klaus Demarki (VKW/Vorarlberg Netz), GV Herbert Fink (Elektrotechnik Fink), Gemeindemitarbeiter Kurt Faißt, Bgm. Ulrich Schmelzenbach und Gemeindemitarbeiter Anton Raid.



Vorarlberg
RAD FREUNDLICH
RADIUS
FAHRRADWETTBEWERB
16.3. - 30.9.18
Jeder Kilometer zählt
Jetzt mitradeln: www.fahrradwettbewerb.at
Fahrrad-Wettbewerb App gratis!

Abschluss mit Radler-Frühstück am 6. Oktober Fahrradwettbewerb 2018

Jeder Kilometer zählt!

Hast du Lust auf mehr Bewegung, willst du einen Überblick über deine geradelten Kilometer bekommen oder mit Freunden um die Wette radeln und nebenbei auch noch das Klima schützen? Dann mach mit beim RADIUS Fahrradwettbewerb!

Bis 30. September 2018 können noch Kilometer geradelt werden! Eine Anmeldung ist nach wie vor möglich.

Anmeldung und weitere Informationen:

www.fahrradwettbewerb.at oder bei der Gemeinde Riefensberg, Karoline Willi, Telefon 05513/8356, email gemeinde@riefensberg.at

Radler-Frühstück im Bartle

Zum Abschluss des Fahrradwettbewerbes 2018 werden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Radler-Frühstück ins Bartle eingeladen. Und zwar am **Samstag, den 6. Oktober 2018 um 9.00 Uhr.**

Saubere Umwelt braucht dich

Zahlreiche Helferinnen und Helfer haben am 28. April mitgeholfen, unser Gemeindegebiet von Unrat zu befreien. Ein herzliches „Danke“ an alle! Ein spezieller Dank auch an unsere Vereine, die zahlreiche „fleißige Hände“ mobilisiert haben. Bernhard Held und Pepi Knapp mit ihrem Team von der Feuerwehr haben uns anschließend bestens verköstigt - vielen Dank!



„Re-Use“ für gebrauchte Elektrogeräte

Abgeben statt wegwerfen

Seit 1. Juni 2018 können im Abfallsammelzentrum Hittisau gebrauchte, aber noch funktionsfähige Elektrogeräte abgegeben werden. Wiederverwendung schont Umwelt, Ressourcen und hilft unserer Gesellschaft!



Funktionstüchtiges Elektrogerät vorher mit dem RE-Use Aufkleber kennzeichnen und im ASZ abgeben. Die Aufkleber sind im Bürgerservice der Gemeinde Riefensberg erhältlich!

„Re-Use“ bedeutet, gebrauchte, aber noch funktionsfähige Gegenstände wiederzuverwenden statt sie zu entsorgen. Vorarlbergs Gemeinden legen gemeinsam mit dem Umweltverband, dem Land und weiteren PartnerInnen aktuell einen Informationsschwerpunkt auf gebrauchte Elektrogeräte.

Re-Use - ein nachhaltiges Prinzip, bei dem jeder mitmachen kann!

Alles fängt mit der Abgabe ihres gebrauchten Gerätes an der Sammelstelle an: Gebrauchte Geräte müssen nicht zuhause verstauben oder gleich im Abfall landen - sie können zu den Sammelstellen der Gemeinden gebracht und wiederverwendet werden. Geeignet für die Weiterverwendung sind Elektrogeräte bestimmter Kategorien, die funktionstüchtig, sauber und vollständig sind.

Was sich eignet:

Großgeräte, Elektro-Werkzeuge und Gartengeräte, Elektronikgeräte, Haushalts- und Küchengeräte, wenn sie jeweils funktionstüchtig, komplett und sauber sind. Die Energieklasse der abgegebenen Geräte spielt eine untergeordnete Rolle, da die meisten heute ausgemusterten Geräte auch schon annehmbare Energieklassen haben. Durch die längere Verwendung wird zudem mehr Energie eingespart als für die Produktion eines neuen Geräts nötig wäre.

Was sich nicht eignet:

Kühlgeräte können aus hygienischen, Handys aus Datenschutzgründen nicht weitergegeben werden, Röhrenbildschirme finden keine Liebhaber mehr und bei Akkugeräten ist der Ersatz von kaputten Akkus meist unrentabel. Die Geräte werden in der Elektro-Werkstätte der Caritas Vorarlberg geprüft und im carla-Einkaufspark in Altach verkauft. Mit den Erlösen werden die Aufbereitungskosten teilweise abgedeckt.

Weitere Infos

Informationen zum Thema Re-Use von Elektrogeräten finden Sie auch im Gemeindeamt, dem Abfallsammelzentrum Hittisau oder digital über die abfall|v-App und unter abfallv.at.

Geburtstagsjubiläen

Wir gratulieren und wünschen alles Gute!



Alfred Nußbaumer, ehemals Fischer 72, nun Schwarzenberg, feierte am 28. Dezember seinen 80. Geburtstag.



Seinen 80. Geburtstag feierte Georg Fink, Niemanns 82, am 30. März.



Am 29. April konnte Josefine Gmeiner, Geiter 9, ihren 85. Geburtstag feiern.

„Musterung“ des 2000er-Jahrganges

Am 11. April 2018 machten sich die Riefensberger Burschen des Jahrganges 2000 auf den Weg zur Musterung nach Innsbruck. Die Stellungspflichtigen der Vorderwälder Gemeinden Hittisau, Krumbach, Langenegg, Lingenau und Riefensberg waren gemeinsam unterwegs und wurden von den Bürgermeistern bzw. der Bürgermeisterin ihrer Heimatgemeinde begleitet.



Öffnungszeiten Gemeindeamt & Tourismusbüro

Aus organisatorischen Gründen ist das Gemeindeamt/
Tourismusbüro bis auf Weiteres **nur am Vormittag
geöffnet** - Montag bis Freitag, jeweils von 8.00 bis
12.00 Uhr. Wir bitten um Verständnis!
Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach

Vernissage der aktuellen Sonderausstellung Fasziniert von Bäumen

Strahlendes, fröhliches Sommerwetter begleitete am 10. Juni die beiden Veranstaltungen der Juppenwerkstatt. Um 11.00 Uhr wurde die Ausstellung *Rindenkleid. Hugo Ender Zeichnungen und Holzschnitte* feierlich eröffnet.

Hugo Ender ist schon viele Jahre als Ausstellungsgrafiker in der Juppenwerkstatt tätig. Heuer hat er erstmals seine eigenen Arbeiten ausgestellt, die er für das Haus konzipiert hat. Kuratiert wurde die Ausstellung von der Leiterin der Juppenwerkstatt, Martina Mätzler und der Kunsthistorikerin Mag. Maria Rose Steuerer-Lang. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung zur Eröffnung. Nach den Begrüßungsworten der Obfrau Doris Kranzelbinder stand Hugo Ender im Dialog mit Martina Mätzler Rede und Antwort. Mit viel Leidenschaft erklärte er, wie er zur Malerei kam, warum ihn das Thema „Baum“ seit Jahren fasziniert und wie sein Zugang zur Kunst ist.

Die Ausstellung ist bis 31. Oktober 2018 in der Juppenwerkstatt im Rahmen einer Führung oder zu den Öffnungszeiten zu besichtigen.

In der Langen Nacht der Museen am 6. Oktober 2018 wird Hugo Ender in der Juppenwerkstatt anwesend sein und den Besucherinnen und Besuchern für Fragen zur Verfügung stehen.



Martina Mätzler und Hugo Ender führten bei der Eröffnung einen bewegenden Dialog.



Zahlreiche Gäste folgten der Einladung zur Vernissage.

Juppenwerkstatt Riefensberg



Bei der Eröffnung dabei waren auch der ehemalige Bürgermeister und vorige Obmann der Juppenwerkstatt Herbert Dorn mit Gattin Roswitha. Ebenfalls die Ausstellung genossen Elfie Bereuter und Marianne Dorn.



Umrahmt von musikalischen Klängen von Andrea Kranzelbinder begrüßte Obfrau Doris Kranzelbinder die Besucher.



Irgard Schwärzler und Marianne Olfen-Rehm genossen die Eröffnung.

Kooperation mit dem Wälderbähnle

Feierliche Enthüllung des Jüppôwaggon

Ebenfalls am 10. Juni wurde der neue Jüppôwaggon feierlich eröffnet. Beginn war um 13.00 Uhr in Bezau.

Die Juppenwerkstatt erhielt im Frühjahr vom Verein Bregenzerwaldbahn-Museumsbahn das Angebot, einen neuen Waggon als Jüppôwaggon auszustatten. Der Wagen ist ein originalgetreuer Nachbau der ersten Garnitur des Wälderbähnle. Die Pläne stammen aus dem Jahr 1898 und sind im österreichischen Staatsarchiv aufbewahrt. Im Waggon sind vier Frauenportraits von Jüpplerinnen zu sehen. Jedes Mädchen bzw. jede Frau trägt eine andere Kopfbedeckung und die Schwarzmiedertracht mit einem Rock aus Glanzleinen, wie es in der Juppenwerkstatt hergestellt wird. Die Vorhänge sind aus feinstem transparenten Leinenstoff gefertigt und werden mit einem blauen Stoffband zurückgehalten. Die Inspirationsquelle ist unübersehbar.

An den Eingangstüren des Waggon finden die Besucher einen QR-Code, der detaillierte Informationen über die technischen und historischen Daten des Waggon und eine Erklärung zu den Juppenbildern liefert.

Mit Fanfarenklängen wurde der Jüppôwaggon aus der Remise geschoben. Der mit acht Metern Leinenstoff verhüllte Waggon wurde feierlich von Dr. Oskar Müller (Obmann Verein Bregenzerwaldbahn-Museumsbahn), Landtags-Präsident Mag. Harald Sonderegger, Doris Kranzelbinder (Obfrau Verein Juppenwerkstatt Riefensberg) und den Riefensberger Trachtenkindern Magdalena und Arthur enthüllt. Ein lauter Pfiff der Lok kündigte die Jungfernfahrt des Jüppôwaggon an. Zahlreiche Ehrengäste - u.a. Alt-Landesrat Ing. Erich Schwärzler, Abgeordnete zum Nationalrat a.D. Anna Franz, Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach, der ehemalige Bürgermeister Georg Fröwis - traten mit Freude die erste Fahrt des Waggon an.

Die Juppenwerkstatt und der Verein Bregenzerwaldbahn-Museumsbahn sind sehr glücklich über die Kooperation und werden auch zukünftig im Rahmen von Tagesangeboten eng zusammenarbeiten.



Der neue Themenwagen rückt die Juppe ins Rampenlicht.



Der Jüppôwaggon war mit acht Meter Juppenstoff verhüllt.



Sie freuen sich über die Kooperation von Juppenwerkstatt und Wälderbähnle (v.l.): JW-Obfrau Doris Kranzelbinder, Museumsbahn-Obmann Dr. Oskar Müller, Kunsthistorikerin Mag. Maria Rose Steuerer-Lang und JW-Leiterin Martina Mätzler.



Magdalena und Arthur trugen das Gedicht „Meor ehrod das Ault und grüßed das Nü“ von Gebhard Wöfle vor.

Abschlussveranstaltung „Gut - Genug“ Kreative Projekte umgesetzt

Unter dem Titel „Gut - Genug“ bildet die energieregion vorderwald interessierte Menschen in wichtigen Themen zur Energieautonomie aus. Nach der Ausbildung werden dann selbst Projekte umgesetzt - und dafür gibt es eine Entschädigung in Form von Einkaufsgutscheinen der Gemeinden.

16 junge Menschen haben sich ein knappes Jahr im Rahmen der Workshop-Reihe „Gut – Genug“ mit Energie und Klimaschutz beschäftigt und sieben Projekte umgesetzt. Im Rahmen der Schlussveranstaltung am 4. Mai stellten die TeilnehmerInnen ihre Projekte der Öffentlichkeit vor.

Von der Wälderpizza über das Schwein im Dorf bis zur Plakatserie

So zeigte die Lingenauer Projektgruppe im Rahmen des Kochunterrichts der Klasse 4c der Hauptschule Lingenau, dass eine selbstgemachte Wälderpizza aus regionalen Zutaten einer Tiefkühlpizza in Sachen Klimaschutz weit voraus ist – und super schmeckt. In Sibratsgöll ging es um Bewusstseinsbildung in Sachen Fleischkonsum – am praktischen Beispiel der Vermarktung von Freiland Schweinen. Drei Hittisauer TeilnehmerInnen kreierten ihre eigene Plakatserie mit Tipps, die einfach im Alltag umgesetzt werden können. In Krumbach wurden nach einem Vortrag zu den verschiedenen Lampentypen LED-Leselampen in der Volksschule gebastelt.



**energieregion
vorderwald**

Mit dem Slogan „Schenk Luft zum Atmen!“ verbrachte die Sulzberger Projektgruppe einen Vormittag im Wald und pflanzte mit Kindern Tannen und Fichten. Etiketten zum Aufnähen auf T-Shirts und andere Kleidungsstücke entwickelten zwei Hittisauer Teilnehmerinnen, die damit ihre Schwäche für Kleidung mit der Bewusstseinsbildung für Klimaschutz verbinden. Die beiden Slogans „WIR WERDEN SE(H)EN“ und „RAISE YOUR VOICE, NOT THE SEALEVEL“ machen auf drängende Probleme aufmerksam. Mit dem Thema Plastikvermeidung beschäftigt sich der Kurzfilm „Wasted“, der in minimalistischer Stop-Motion Animation produziert wurde.

Weitere Infos zu „Gut – Genug“ auf www.energieregion-vorderwald.at.

Aktion Job-Rad läuft! Förderung für Betriebe

Bis zum Sommer 2018 läuft in der energieregion vorderwald die Aktion Job-Rad. Zahlreiche Betriebe haben sich bereits an der Aktion beteiligt und fördern mit der Teilnahme die umweltfreundliche Mobilität.

Die drei Fahrradhändler der Region sichern einen Rabatt von 10 % zumindest für ausgewählte Fahrradmodelle im Rahmen dieser Aktion zu. Zudem kann bei Ökostrombezug jeweils € 100,— Bundes- und VKW-Förderung je Fahrrad akquiriert werden. Arbeitgeber stellen interessierten MitarbeiterInnen ein Fahrrad für Dienstwege und den Arbeitsweg zur Verfügung. Das Fahrrad kann auch privat genutzt werden. Die Anschaffungskosten zieht der Arbeitgeber über 48 Monate mit einer vereinbarten Rate vom Lohn der MitarbeiterInnen ab.

€ 100,— je angeschafftes Job-Rad

Die Gemeinden unterstützen ihre Betriebe in der Einsparung von PKW-Kilometern durch einen Umstieg auf das Fahrrad mit einer Förderung der Job-Rad Aktion in Höhe von € 100,— je im Jahr 2018 angeschafftem Job-Rad. Die Unterstützung durch die Gemeinden durch eine Förderung der Job-Räder signalisiert das öffentliche Interesse an einer umweltfreundlichen Mobilität.

Auch Gemeinde Riefensberg macht mit

Auch die Gemeinde Riefensberg ist Vorbild und beteiligt sich an der Aktion „Job-Rad“. Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach und die drei Mitarbeiterinnen in der Gemeindeverwaltung sind nun mit einem Job-Rad zur Arbeit unterwegs. Wenn möglich, wird auch zu Außendienst- und Sitzungsterminen, etc. mit dem Job-Rad geradelt.



Bürgermeister Gerhard Beer bedankt sich bei den Teilnehmerinnen an „Gut - Genug“.

energieregion vorderwald

DI Monika Forster - Modellregionsmanagerin
Energieinstitut Vorarlberg
6850 Dornbirn, Stadtstraße 33
T 0699 131 202 84
E monika.forster@energieinstitut.at
www.energieregion-vorderwald.at

„Klima, Lecker, Los!“ - Klimaschulen-Projekt abgeschlossen

Volksschule Riefensberg erstellte eigenen Flyer



Bild: Gemeinde Langenegg, Mario Nußbaumer

Ein buntes Programm erwartete die rund 300 BesucherInnen bei der Abschlussveranstaltung des Projekts „KLIMA, LECKER, LOS!“ der Klimaschulen Langenegg, Krumbach und Riefensberg am 15. Juni in Langenegg.

Von mehr als 100 neu gepflanzten Bäumen und einem erlebnisreichen Waldtag berichteten die Schülerinnen und Schüler der Schule Langenegg. Mercedesz, Hannah und Emma schilderten welche Experimente und Energiewerkshops die Kinder der Volksschule Krumbach begeisterten und was der Kinder-Klimakongress zu bieten hatte. Sichtlich stolz präsentierten die Drittklässler der Volksschule Riefensberg den eigens erstellten Flyer „Regionale Lebensmittel und Spezialitäten vom Rüfoschberg“.

Projekte und Exponate begeisterten

Und auch eine Premiere stand auf dem Programm: Erstmals wurden die eigens getexteten Lieder „Blühende Straßen“ und „Schoolwalker“ von den 170 Schülerinnen und Schülern gemeinsam zum Besten gegeben. Im Anschluss an dieses musikalische Highlight hatten die Besucherinnen und Besucher auf dem gesamten Schulgelände die Gelegenheit, unterschiedlichste Exponate, Skulpturen, Upcycling-Produkte, Experimente und Filme zu entdecken und Köstlichkeiten aus der Dorfsennerei und den Schulgärten zu genießen.

Auch die Bürgermeister Kurt Krottenhammer (Langenegg), Egmont Schwärzler (Krumbach) und Ulrich Schmelzenbach (Riefensberg) machten sich ein Bild vor Ort und waren sichtlich begeistert.

Zu Fuß zur Schule

Bunt waren neben dem Programm auch die Straßenflächen und die unzähligen Sperrholzblumen die von den Kindern bemalt wurden und das Schulgelände schmückten. An allen drei

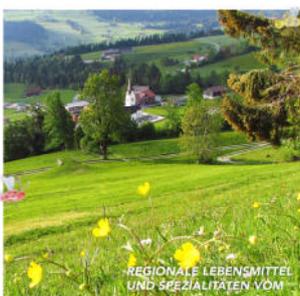
Schulen machen die „blühenden Straßen“ zukünftig darauf aufmerksam, dass die Verkehrsflächen auch Lebensraum und Schulweg für die Kinder sind. „Bei der schulübergreifenden Aktion schoolwalker wurden die Kinder und Eltern animiert, das Elterntaxi gegen einen Schulweg zu Fuß oder per Bus einzutauschen. In nur acht Wochen konnten rund 11.000 Autokilometer eingespart werden.“, freuen sich die Schulleiterinnen Fabienne Hopfner (Volksschule Krumbach) und Marianne Dorn (Volksschule Riefensberg) sowie Schulleiter Bernhard Dorner (Schule Langenegg).

Das Projekt Klimaschulen der Energieregion Vorderwald ist eines von 22 Klimaschulen-Projekten des Klima- und Energiefonds. Weitere Informationen unter: www.energieregion-vorderwald.at

Energie-Team tagte in Riefensberg

Das Team der energieregion vorderwald trifft sich etwa alle zwei Monate zu einer Besprechung. Am 24. Mai konnten Bgm. Ulrich Schmelzenbach und Karoline Willi (Energieteam-Mitglied Riefensberg) die Beteiligten im Spielhus in Riefensberg begrüßen.

KEM Koordinatorin Monika Forster hatte wieder eine umfangreiche Tagesordnung vorbereitet und informierte unter anderem über die Projekte „Job Rad“ und „Gut Genug“. Weiters berichtete sie vom Vernetzungstreffen der österreichischen Klima- und Energiemodellregionen. Zu Gast war Gerhard Ritter (Technisches Büro) und präsentierte die Ergebnisse des Heizungs-Checks 2017/2018. Die Berichte aus den Gemeinden zeigten einen interessanten Überblick über die intensiven Bemühungen zum Thema Energie im Vorderwald. In einem Workshop wurden die Inhalte zur Einreichung für eine Weiterführung der energieregion vorderwald erarbeitet. Aus diesen Ergebnissen werden mit den Bürgermeistern am 2. Juli Handlungsschwerpunkte und erste Maßnahmen entwickelt.



Rüfoschberg

Das Projekt der Volksschulen Langenegg, Krumbach und Riefensberg im Rahmen des Klima- und Energiefonds

Die VS Riefensberg erstellte diesen Flyer.

Firmung 2018

„Mit Gott vernetzt“

Alle zwei Jahre werden die Burschen und Mädchen der 2. und 3. Klasse Mittelschule gefirmt. Heuer war es wieder so weit.

Im März durften die Firmlinge mit Anton und Doris von der Grenzbäckerei Schädler wieder „Zopfhasen“ herstellen. Danke den beiden für die Unterstützung und die Zurverfügungstellung der Backstube! Die Zopfhasen wurden am Karfreitag und Karsamstag im Adeg-Geschäft Beer verkauft. Der Gesamterlös von € 750,— wurde am 18. April an die Lebenshilfe in Langenegg übergeben. Das Geld wird für einen Therapiehund verwendet. Bei einer Führung durch die Lebenshilfe-Räumlichkeiten erhielten die Firmlinge einen Einblick in den Alltag der behinderten Menschen. Die Firmlinge waren beeindruckt.

Am 12. Mai feierten die Firmlinge mit Jugendseelsorger Fabian Jochum eine Hl. Messe, zu der die Eltern und Paten eingeladen waren. Im Anschluss ließ man den Abend noch gemütlich im Bartle ausklingen.

Ein Dankeschön an alle Eltern die uns geholfen haben, ob es mit Brötchen, Kuchen, fahren, singen, fotografieren, etc. war.

Am 19. Mai empfingen die Firmlinge von Firmspender Bischof Erwin Kräutler in der Pfarrkirche Riefensberg das Sakrament der Hl. Firmung. Bischof Erwin Kräutler begeisterte die Firmlinge, Firmpaten und Anwesenden beim Gottesdienst mit seiner humorvollen und offenen Art und brachte eindrucksvoll seine Gedanken zum Firmthema „Mit Gott vernetzt“ vor.

Das Firmtteam

Eindrücke von der Firmung am Pfingstsonntag.



Den Gesamterlös der Zopfhasen-Aktion übergaben die Firmlinge an die Lebenshilfe in Langenegg.



Jugendseelsorger Fabian Jochum (vorne rechts) gestaltete mit den Firmlingen einen Nachmittag und feierte am Abend mit ihnen einen Gottesdienst.



Feuerwehr - Wettkampftruppe Riefensberg I

Sensationeller 4. Platz beim Nightcup in Nenzing



Am 19. Mai trat unsere Wettkampfgruppe Riefensberg I (Bernd Fink, Matthias Fink, Mathias Dorn, Philipp Fink, Simon Faißt und Mario Muxel) beim Nightcup in Nenzing an.

Nach den beiden Grunddurchgängen hieß es das Achtelfinale zu bestehen. Mit einer Zeit von 19,00 sek fehlerfrei stand der Weg ins Viertelfinale frei.

Dort konnten unsere Wettkämpfer wieder mit einer fehlerfreien Zeit von 20,02 sek dominieren und somit ins Halbfinale aufsteigen. Leider schlich sich hier dann ein Fehler ein und der Aufstieg ins große Finale war somit nicht mehr möglich.

Im kleinen Finale traten wir dann gegen die Mannschaft aus Düns um Platz 3 an. Hier gelang uns wieder ein fehlerfreier Angriff in der tollen Zeit von 18,66 sek.

Aber auch die Kameraden aus Düns blieben fehlerfrei und sicherten sich mit 0,14 sek Vorsprung Rang 3.

Unter 63 angetretenen Gruppen erreichten wir somit den ausgezeichneten 4. Platz.

Ein großes Danke auch an unsere treuen Fans, die uns heuer schon auf vier Bewerbe im ganzen Land begleitet und lautstark unterstützt haben.

Die nächsten Bewerbe, bei denen unsere Wettkämpfer heuer noch antreten werden:

- 16. Juni: Angriffscup Schnifis
- 30. Juni: Landesbewerbe Südtirol (Meran)
- 07. Juli: Landesbewerbe Vorarlberg (Ludesch)
- 21. Juli: Nassbewerbe Lauterach
- 25. August: Alpincup Alberschwende



Die Wettkampfgruppe Riefensberg I (v.l.): Bernd Fink, Matthias Fink, Mathias Dorn, Simon Faißt; stehend: Philipp Fink und Mario Muxel.



Der Erfolg wurde gebührend gefeiert.

Chorgemeinschaft

Die Chorgemeinschaft Riefensberg veranstaltete am 8. Juni einen fröhlichen Abend im Spielhus anlässlich „30 Jahre Chorleiter Bruno Bereuter“ und „55 Jahre aktives Chormitglied Erich Dorn“. Eine Berichterstattung in der aktuellen Ausgabe ging sich auf Grund des Redaktionsschlusses nicht mehr aus. Ein ausführlicher Bericht erscheint in der nächsten Ausgabe der Gemeindestube Ende September.

Neues aus dem Kindergarten

Eine spannende und aufregende Zeit

Küken schlüpfen

Vor Ostern hatten wir heuer im Kindergarten die Möglichkeit, befruchtete Hühner- und Wachteleier in einem Brutautomat auszubrüten. Für die Kinder hieß es dann WARTEN. Das war eine spannende Zeit. Endlich war es aber so weit. Die Kinder konnten hautnah miterleben, wie die kleinen Küken die Eierschale aufpickten und sich unter großen Mühen davon befreiten. Die frischgeschlüpften Küken eroberten sofort die Herzen aller Kinder und alles drehte sich nur noch um den „Nachwuchs“ im Kindergarten.



Muttertag

Unsere Mamas wurden heuer von uns zu einem „Frühstücksbrunch“ in den Kindergarten eingeladen. Nach dem gemeinsamen Frühstück überraschten die Kinder ihre Mamas mit Liedern und Gedichten und einer Schmetterlingsgeschichte. Beim gemütlichen Beisammensein ließen wir das Muttertagsfest dann ausklingen.

Schätze der Natur

Passend zu unserem Jahresthema „Schätze der Natur“ unternahmen wir mit Ingrid eine Naturwanderung am Hochlitten. Bei ausgezeichnetem Wanderwetter konnten die Kinder viel Neues über Pflanzen, Blumen, Bäume, Nagelfluhgestein, etc. erfahren und vertiefen.



Besuch auf dem Biohof

Auch der Besuch auf den Biohof von Agathe und Karl Lingenhel war ein besonderes Erlebnis. Die Kinder durften ein „Gänseblümchenlabello“ herstellen. Zuerst wurden Gänseblümchen gesammelt und danach in einem besonderen Öl erwärmt, mit Bienenwachs gefestigt und in einen „Labello-Rohling“ gefüllt. Dann durften die Kinder noch Brot backen und Kräuterbutter bzw. -topfen herstellen. Die Kräuter und Blüten wurden dazu selbst gesammelt. Nachdem wir uns gestärkt hatten, war unser „Labellostift“ inzwischen fest geworden und jeder durfte sein Labello mit nach Hause nehmen.



„DANKE“ Maja!

*Wir feiern bald ein Abschiedsfest
für Maja, die uns jetzt verlässt.*

*Die Zeit mit dir war wunderschön,
drum ist es schade, wenn du gehst.*

*Wir wünschen eine schöne Zeit
und mit deinem Baby ganz viel Freud`.*

Drum sagen wir „Auf Wiedersehen“!

Die Zeit mit dir, die war sehr schön!

Mit einem kleinen, bunten Abschiedsfest haben wir Maja am Freitag, den 15.6.2018 „DANKE“ gesagt und wünschen ihr für die kommende Zeit alles erdenklich Liebe und Gute, sowie viel Freude mit ihrem Baby!



Deine Sternenkinder
mit Michaela



Deine Sonnenkinder
mit Andrea



Informationen aus der Volksschule

Projekte zum Thema Klima

Verkehrserziehung

Im Rahmen der Verkehrserziehung wurde mit den Kindern der 3. und 4. Klasse die Aktion „Toter Winkel“ durchgeführt. Diese tolle und wichtige Aktion wurde von der Firma Steuerer Markus unterstützt, indem er uns einen Lastwagen bereitgestellt hat. Vielen Dank!

Die Drittklässler lernten bei der Aktion „Hallo Auto“ wie lang der Bremsweg eines Autos ist und durften das auch selber praktisch als Beifahrer miterleben. Der Clown Schlotterhos zeigte den Kindern der ersten und zweiten Schulstufe, wie man sich auf der Straße richtig verhalten soll.



Besuch in Bregenz

Die Viertklässler verbrachten einen ganzen Tag in unserer Landeshauptstadt Bregenz und besuchten das Landhaus, die Landesbibliothek, die Festspielbühne, den Martinsturm und die Römerausstellung. Die Kinder der 3. Klasse besuchten unsere Dorfsennerei Riefensberg.



Projekt Klimaschule

Unser Klimaschulprojekt führte uns beim Chorausflug in die Inatura. Dort absolvierten alle Kinder den Workshop „Unter Strom“ und schauten sich auch die ganze Ausstellung an.



Die Kinder der 3. Klasse machten mit Margreth Lässer eine Kräuterwanderung und verarbeiteten die Wildkräuter in einen leckeren Aufstrich, den wir dann mit frisch gebackenen Laugenbrötchen verspeisten. Danke an Margreth!

In der Schule wurden im heurigen Schuljahr viele Projekte ums Klima durchgeführt. So stellten die Kinder der 3. und 4. Klasse einen heißen Draht mit einem Solarmodul her, es wurden Windräder gebastelt, Energiebücher bearbeitet, eine Energiewerkstatt in der 3. und 4. Klasse durchgeführt, Geldbeutel aus Müll hergestellt, Aktion Blühende Straßen, und noch vieles mehr. Der Abschluss dieses Klimaschulprojektes fand am 15. Juni in Langenegg statt. Dort präsentierten wir auch unseren Folder mit Regionalen Lebensmitteln und Kostbarkeiten vom Rüfoschberg und alle anderen Projekte, die im Laufe dieses Schuljahres an den Schulen Langenegg, Krumbach und Riefensberg gemacht wurden.

Im Mai haben uns die neuen Erstklässler besucht und die Schule angeschaut. Die heurigen Erstklässler haben für alle Kinder der Schule mit Mamas eine gesunde Jause zubereitet. Danke an die Mamas! Dann hatten wir noch eine besondere Turnstunde mit Ingrid unter dem Motto „Mut tut gut“. Danke auch an Ingrid!

Instrumentenvorstellung

Eine Abordnung der Militärmusik war bei uns und hat den Kindern die verschiedenen Instrumente auf besondere Weise vorgestellt.

Schulleiterin Marianne Dorn

*Weitere Berichte sind auf der Homepage
vs-riefensberg.vobs.at*



Musikverein

Neues aus dem musikalischen Bereich



Nach langer Suche konnten wir Mitte November mit Wolfgang Bilgeri einen neuen Kapellmeister für unseren Verein gewinnen. Mit dem Kapellmeisterwechsel von Jürgen Suranyi auf Wolfgang Bilgeri kamen große Herausforderungen auf uns zu. Innerhalb kürzester Zeit mussten sich die Musikanten auf einen den neuen Steuermann einstellen und das mit Erfolg.

Am 7. April 2018 starteten wir mit einem fulminanten Frühjahrskonzert. Wolfgang Bilgeri, seines Zeichens Profimusiker, studierte mit uns ein abwechslungsreiches Programm ein, bei welchem von Märschen bis zu mehrteiligen symphonischen Stücken alles dabei war.

Unser Terminkalender ist heuer ordentlich gefüllt und so freuen wir uns auf die Musikfeste in Langen und Buch, wo wir jeweils beim Umzug dabei sind, sowie auf unseren Frühschoppen Mitte August am Dorfplatz. Wir würden uns freuen wieder viele Riefensberger/innen begrüßen zu dürfen.

Ehrung für 20 Jahre Kapellmeister

Am 24. Februar 2018 wurde Wolfgang vom Blasmusikverband Vorarlberg für seine 20-jährige Tätigkeit als Kapellmeister geehrt. Wir hatten das Glück mit ihm in dieses Jubiläum zu starten und feierten bis lang in die Morgenstunden.



Wolfgang Bilgeri übernahm im November 2017 den Taktstock von Jürgen Suranyi.

Jungmusiker-Leistungsabzeichen

Wir sind stolz darauf einen so starken Nachwuchs in unseren Reihen zu haben. Gemeinsam mit unseren Nachbarn ging es auf Vorderwald-Tour, wo sie in jedem der vier Dörfer je ein Konzert spielten (Hittisau, Krumbach, Sibratsgfäll, Riefensberg). Im Adler-Saal durften in diesem Rahmen auch 15 Jungmusikanten ihre erfolgreich abgelegten Leistungsabzeichen überreichen. Herzlichen Glückwunsch nochmals zu euren erbrachten Leistungen!

Militär besetzt Volksschule - keine Angst, sie kamen in Frieden

Damit es auch in Zukunft Nachwuchs für unseren Verein gibt, luden wir die Militärmusikanten der Kaserne Bregenz in unsere Volksschule ein, wo sie mit viel Elan den Kindern die Instrumente einer Blasmusikkapelle erklärten und ihnen eine Zukunft mit Musik und Gemeinschaft näherbrachten.

Ihr abwechslungsreiches Programm begeisterte Kinder und Lehrer gleichermaßen und brachte eine schöne Abwechslung in den Schulalltag.



Die Förderung des Nachwuchses ist dem Musikverein Riefensberg ein großes Anliegen.

Volleyballclub

Spannende Finalsplele der Walderliga

In der Saison 2017/18 nahmen sechs Mannschaften an der Walderliga teil, die der VC Riefensberg nun seit über zehn Jahren ausrichtet. Die Teams spielten jeweils in einer Hin- und Rückrunde gegeneinander.

Am Finaltag kämpften die beiden Teams aus Riefensberg „Duranand“ und „Rescht vom Fescht“ um Platz fünf. Im ersten Satz bewegten sich die beiden Mannschaften auf Augenhöhe, „Rescht vom Fescht“ konnte sich aber nach zwischenzeitlichen Schwierigkeiten ganz knapp durchsetzen. Im zweiten Satz erwischte „Duranand“ einen schlechten Start, konnte sich jedoch mit viel Tatkraft herankampfen und ging sogar kurzzeitig in Führung. „Rescht vom Fescht“ fing sich jedoch noch rechtzeitig und konnte auch den zweiten Satz für sich entscheiden.

Im Spiel um Platz drei trafen die Mannschaften aus Au „Grusele Guat“ und Dornbirn „Smashing Pumpkins“ aufeinander. Im ersten Satz hatten die Auer mit Startschwierigkeiten zu kämpfen, allerdings konnten sie dieses Tief überwinden und den Satz gegen gut spielende Dornbirner für sich entscheiden. Im Zweiten erwischte „Grusele Guat“ den besseren Start, kurzzeitig hatten sie jedoch einen Durchhänger, sodass sich die „Smashing Pumpkins“ wieder heranschieben und auch in Führung gehen konnten. „Grusele Guat“ entschied den Satz jedoch für sich und freute sich über Platz drei, auch wenn sie den Pokalgewinn aus dem Vorjahr somit nicht verteidigen konnten.

Knappes Duell auf höchstem Niveau

Im Finale traf das Team „Ramba Zamba“ aus Langenegg auf „Hot Shots“ aus Hittisau. Schon ab dem ersten Ballwechsel zeichnete sich ein äußerst knappes Duell auf höchstem spielerischem Niveau ab. Im ersten Satz hatte „Hot Shots“ den besseren Start, konnte diesen Vorteil jedoch nicht nutzen, da „Ramba Zamba“ trotzdem gewann. Im darauffolgenden Satz kam das Team aus Hittisau erneut gut ins Spiel und die Langenegger konnten nicht an die Leistung aus dem ersten Satz anknüpfen, sodass „Hot Shots“ diesen für sich entschied. Auch im Entscheidungssatz verlor keine der beiden Mannschaften ihre Entschlossenheit, sodass es der engste



„Ramba Zamba“ setzte sich in einem spannenden Finale gegen „Hot Shots“ durch und gewann das Walderliga-Finale.

von allen wurde. Beide Teams konnten sich einige Matchballe herausarbeiten, sodass die Entscheidung völlig offen war, „Ramba Zamba“ konnte sich jedoch mit 18:16 schließlich durchsetzen.

Da heuer nicht so viele Teams vertreten waren, konnte entsprechend früh und dafür sehr ausgiebig gefeiert werden - an einem Tag, den man sich nicht schöner hät- te wünschen können.

Der Verein bedankt sich für die Teilnahme, den tatkräftigen Einsatz der Spielerinnen und Spieler und die fair geführten Matches, sowie für die Unterstützung durch das Publikum über die gesamte Saison hinweg. Darüber hinaus ergeht ein großes Dankeschön an die Grenz- bäckerei Schädler für das Brot, welches uns jedes Jahr zur Verfügung gestellt wird und an Adeg Beer, dessen Kühlraum wir immer nutzen dürfen.

Wir wünschen allen Teilnehmenden einen unfallfreien Sommer und freuen uns, euch alle im Herbst wieder begrüßen zu dürfen!

Euer VC Riefensberg



Die Riefensberger Teams „Duranand“ und „Rescht vom Fescht“ spielten um Platz fünf.



Um Platz 3 spielten „Grusele guat“ aus Au gegen die Dornbirner Mannschaft „Smashing Pumpkins“.

Krankenpflegeverein**Fachgerechte Pflege und Betreuung**

Liebe Riefensbergerinnen und Riefensberger, manches wird für uns erst aktuell, wenn man selbst davon betroffen ist. Was, wenn Du Hilfe und Pflege schon im jungen Alter brauchst? Denn Krankheit und Pflegebedürftigkeit sind nicht nur im Alter ein Thema, sondern betrifft auch immer wieder jüngere Menschen.

Auf diese Fragen hat der Krankenpflegeverein Riefensberg die Antworten. Er bietet allen Mitgliedern eine fachgerechte sowie günstige Pflege und Betreuung im eigenen Zuhause.

Daher wäre es doch sicher auch für Dich interessant Mitglied im Krankenpflegeverein zu sein. Durch Einzahlung des Mitgliedsbeitrages von € 30,— jährlich pro Familie bzw. Haushalt hilfst Du im Bedarfsfall Dir selbst und Deiner Familie. Gleichzeitig ist es auch Ausdruck der Solidarität mit allen älteren und kranken Menschen unserer Gemeinde.

Tarife für Leistungen 2018

Mitgliedsbeitrag	€ 30,00
Kosten pro Pflegepunkt	€ 0,90
Pflegebett pro Tag	€ 3,00
Anlieferung Pflegebett	€ 40,00
Abholung und Reinigung Pflegebett	€ 50,00

Unsere Angebote und Leistungen können von allen bedürftigen Mitgliedern in Anspruch genommen werden.

Terminvormerk

Am Samstag, 29. September 2018 um 14.00 Uhr findet die Jahreshauptversammlung im „Bartle“ statt.

Der Vorstand des Krankenpflegevereins Riefensberg

gegründet am 21.4.1980

206 Mitglieder
im Jahr 2017

801 Einsatzstunden Hauskrankenpflege 2017



Krankenpflegeverein Riefensberg

23.9.2017

Jahreshauptversammlung mit
Vortrag von Dr. Concin

25.2.2018 Suppentag

Bitte vormerken:

Jahreshauptversammlung am Samstag, 29.9.2018

Ein herzliches Dankeschön an unsere Mitglieder und Spender für ihre Unterstützung!

Ausbildung startet im Herbst

Berufschancen als Heimhelferin

Für Personen, die schon in der Betreuung von Menschen arbeiten und über keine Ausbildung verfügen sowie solche, die Interesse an dieser Tätigkeit haben, gibt es im Herbst wieder eine Ausbildung zur Heimhelferin über den Sozialsprengel / Mohi Vorderwald.

Bei einer zukünftigen Mitarbeit im Mohi wird die gesamte Ausbildung vom Land Vorarlberg finanziert. Das Berufsbild der Heimhelferin umfasst die Unterstützung, Begleitung und Förderung betreuungsbedürftiger Menschen in ihrer individuellen Tagesgestaltung in enger Kooperation mit dem zuständigen Fachpersonal.

Bei Interesse melde dich bitte bei Margit Vögel, Telefon 0664/8536724.



Weitere Infos

Sozialsprengel Vorderwald
Margit Vögel
T 0664 8536724

Geschäftsstelle
Bach 127, 6941 Langenegg
T 05513 4101-15
gf@sozialsprengel-vorderwald.at
www.sozialsprengel-vorderwald.at

Familienpass-Infos

Sommer 2018

Der Juli bietet wieder einige Familienpass Aktionen!

Am 1. Juli ist der Bähnletag und am 8. Juli findet der erste Bergerlebnistag statt. An diesen Tagen werden den Familien wieder großartige Aktivitäten für eine gemeinsame Familienzeit angeboten. Alle Details dazu: www.vorarlberg.at/familienpass oder in der Familienpass App.



Bildnachweis: Bergbahnen Andelsbuch

Mit den ÖBB in die Sommerferien fahren

Familien können mit dem Familienpass gleich doppelt sparen: Für sie gibt es die Vorteils-card Family zum Familienpass-

Tarif. Das bedeutet, dass ein auf dem Vorarlberger Familienpass eingetragener Erwachsener die ÖBB Vorteils-card Family an den ÖBB-Schaltern in Bregenz, Dornbirn, Feldkirch oder Bludenz kostenlos erhält. Alle Infos und Details: www.oebb.at



Familientreffpunkt Herbstmesse

Vom 29. August bis 2. September 2018 wird Dornbirn wieder zum größten Marktplatz Vorarlbergs. Ein vielseitiges Programm für die ganze Familie wird geboten und das zum Familienpass-Tarif: Nur ein Erwachsener zahlt Eintritt, alle anderen auf dem Familienpass eingetragenen Personen können die Messe kostenlos besuchen. Alle Infos und Details: www.messedornbirn.at

Gemeindestube & Datenschutz

Bei der Einreichung von Beiträgen für die „Gemeindestube“ muss die Zustimmung zur Veröffentlichung aller personenbezogenen Daten vorliegen. Die Verantwortung und Zuständigkeit dafür liegt beim jeweiligen Autor des Beitrags. Personenbezogene Daten sind zum Beispiel Namen, Adressen, Telefonnummern, Alter und Geburtsdatum, sportliche Leistungen, Platzierungen in Wettbewerben, Mitgliedschaft in Organisationen/Vereinen, familiäre Verhältnisse, Beruf, etc. Die „Gemeindestube“ erscheint als Druckversion und steht auch im Internet als pdf-Datei auf der Homepage www.riefensberg.at öffentlich zur Verfügung. Bei allen Beiträgen, die zur Veröffentlichung in der „Gemeindestube“ einlangen, wird daher davon ausgegangen, dass dies sorgfältig geprüft wurde und die erforderlichen Zustimmungen zur Veröffentlichung der personenbezogenen Daten und aller auf Fotos abgebildeten Personen in gedruckter Form sowie als pdf-Datei auf www.riefensberg.at eingeholt wurde. Dies wird von der Redaktion nicht mehr geprüft. Für den Inhalt externer Beiträge wird keine Haftung übernommen.

Die Redaktion

Weitere Infos

Vorarlberger Familienpass
T 05574 511-24159
familienpass@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass

Infos für Jugendliche Sommer 2018



Sommer im aha

Das aha macht im Sommer keinen Urlaub, sondern ändert lediglich seine Öffnungszeiten. Vom 9. Juli bis 7. September ist das Jugendinformationszentrum in Dornbirn und Bregenz (Montag bis Freitag) sowie in Bludenz (Montag, Mittwoch, Freitag) von 10 bis 15 Uhr durchgehend für Jugendliche und ihre Anliegen geöffnet.

Mit dem Rad um den Bodensee

In die Pedalen treten: Der Bodensee-Radweg zählt zu den beliebtesten Radwegen Europas. Für alle, die eine Radtour um den Bodensee planen, hat das aha nützliche Infos zusammengestellt. Der Info-Folder „Rund um den Bodensee“ wurde wieder überarbeitet und bietet allerlei Wissenswertes wie App- und Linktipps, Übernachtungsmöglichkeiten, Infos zu Schiffen und Fähren, Tourenbeschreibungen, Sehenswürdigkeiten, Ausflusstipps u.v.m. Der Info-Folder ist kostenlos im aha in Dornbirn, Bregenz und Bludenz erhältlich oder kann unter aha@aha.or.at bestellt werden.

Freizeit hoch zwei

Sommerferien und nix zu tun?! Das gibt's bei uns im Ländle nicht! Wie wäre es mit einer schwindelerregenden Gleichgewichtsübung im Kletterpark? Oder mit einer „ruhigen Kugel“ auf der Bowlingbahn? Oder einem chilligen Tag im Freibad? Auf www.aha.or.at/freizeittipps finden Jugendliche jede Menge Inspirationen für einen unvergesslichen Sommer in und um Vorarlberg. Oft gibt es dabei besondere Ermäßigungen für aha card-InhaberInnen.

Festivals rocken den Sommer

Das aha ist im Festivalfieber und bietet jungen Menschen jede Menge Specials. Zum Beispiel fürs Szene Openair in Lustenau vom 2. bis 4. August: Im aha können sie wieder verbilligte Tickets (Festivalpässe € 3,— Ermäßigung, Tageskarten € 2,— Ermäßigung jeweils auf den VVK-Preis) kaufen und ihr Festivalband schon vor dem Szene Openair abholen. Details zum Bändertausch gibt es zeitnah unter www.aha.or.at/festivals

Auch der poolbar-Sommer vom 6. Juli bis 14. August lockt mit vielen Vorteilen! Mit der aha card sparen sich Jugendliche den Eintritt für ihre Begleitung: Die 2für1-Aktion gilt von 25. bis 29. Juli. Außerdem gibt's bei aha plus www.ahaplus.at coole Rewards: Wer seine Punkte einlöst, kann die Geschäftsführung und die technische oder architektonische Leitung hinter dem poolbar-Festival kennenlernen und einen super Konzertabend genießen!

Weitere Infos zu den Festivals inklusive Hervis-, Intersport- und Hörwerk-Ermäßigungen für aha card-InhaberInnen findet man unter www.aha.or.at/festivals

Neuer Workshop „aha plus Pluspunkt Ehrenamt“

In diesem Workshop erleben Jugendliche, dass freiwillige Tätigkeiten eine Fülle an Möglichkeiten bieten: sich erproben, Erfahrungen sammeln und daran wachsen. Gemeinsam werden die Aspekte von Ehrenamt unter die Lupe genommen. Die Teilnehmenden lernen aha plus – ein Anerkennungssystem für Jugendliche, die sich ehren-

amtlich engagieren (möchten) – kennen und bekommen Ideen, wie und wo sie sich freiwillig betätigen können. Sie erfahren, wie sie ihre Fähigkeiten und Interessen bei einem ehrenamtlichen Engagement einbringen können und dabei zusätzlich Pluspunkte für den Lebenslauf sammeln können.

Termin: auf Anfrage
Ort: nach Absprache
Alter: 12 bis 16 Jahre
Anmeldung: andrea.thaler@aha.or.at oder
 Telefon 05572-52212-14

Infos unter www.aha.or.at/workshops

Sommerliche 2für1-Aktionen

Auch im Sommer heißt es für aha card-InhaberInnen „zweimal Spaß haben, einmal zahlen“:
 7. Juli bis 9. September (samstags): ebniterleben, Ebnit
 25. bis 29. Juli: poolbar-Festival, Feldkirch
 16. August bis 16. September: Kletterpark Brandnertal
 Nur für aha card-InhaberInnen und gegen Vorlage der aha cards – alle Infos unter www.aha.or.at/card-2fuer1

Europäischer Freiwilligendienst (EFD) – Infoabend in Feldkirch

Umweltschutzorganisation in Portugal, Kultur-Café in Dänemark, Schule in Lettland oder Sozialzentrum in Finnland? Der Europäische Freiwilligendienst (EFD) bietet jungen Menschen zwischen 17 und 30 Jahren die Möglichkeit, für zwei bis zwölf Monate in einer gemeinnützigen Einrichtung in Europa mitzuarbeiten. Das aha unterstützt und begleitet bei der Projektvorbereitung und während des Einsatzes. Tipp: Der Europäische Freiwilligendienst kann als Zivildienstersatz anerkannt werden.

Infoabend: Dienstag, 4. September, 19 Uhr,
 Rathaus Feldkirch, Schmiedgasse 1

Stephanie Sieber vom aha erklärt das Programm sowie den Bewerbungsprozess im Detail und einE Ex-FreiwilligeR berichtet von persönlichen Erfahrungen. Kostenlos und unverbindlich. Um Anmeldung wird gebeten. Kontakt: stephanie.sieber@aha.or.at, 05572/52212-44. Infos und Anmeldung auch unter www.aha.or.at/efd

Weitere Infos

aha - Tipps & Infos für junge Leute
 Dornbirn, 05572/52212, aha@aha.or.at
 Bregenz, 05574/52212, aha.bregenz@aha.or.at
 Bludenz, 05552/33033, aha.bludenz@aha.or.at
www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo

MOLL BAK kommt gut an!

Die bündigen Zigarettenstummel-Sammler „MOLL BAK“ sind seit etwa einem Jahr im Einsatz. Im Ortszentrum von Riefensberg wurden die ersten „MOLL BAK“ aufgestellt, weitere im Gemeindegebiet folgten. Die Resonanz ist groß.



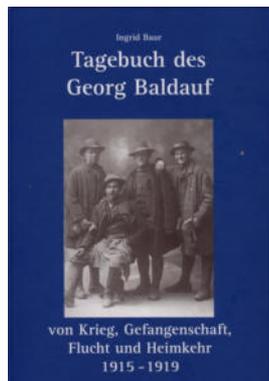
Die Sammelbehälter werden gut angenommen. Sie werden rege befüllt und müssen regelmäßig geleert werden. Auch aus umliegenden Gemeinden sind Anfragen und Bestellungen für „MOLL BAK“ eingegangen. Das Projekt zieht also Kreise.

Wer Interesse an einem „MOLL BAK“-Behälter hat, melde sich bitte bei Vinzenz Lässer, Telefon 0664/5947440.

MOLL-BAK - eine Initiative vom Team „Umwelt und Natur Gemeinde Riefensberg“.

„Tagebuch des Georg Baldauf“

Dieses Tagebuch des aus Sulzberg stammenden Schreinermeisters Georg Baldauf schildert das jähe Ende einer glücklichen Jugend im mörderischen Hochgebirgskrieg an der Tiroler Südfront-Trentino und der Gefangenschaft von 1915 bis 1919 aus der Sicht eines 19- bis 23-jährigen Soldaten.



Er war im Krieg Telefonist, Funker und Sanitäter. Dreimal verwundet und nach einem Halsdurchschuss auf dem Sterbebett musste er nach unverhoffter Genesung wieder zurück an die Front und geriet in italienische Gefangenschaft. Es schaffte es jedoch 1919 mit seinem Bruder Ignaz und den Riefensberger Brüdern Xaver und Alfons Hörburger auf abenteuerlichen Wegen aus der Gefangenschaft zu fliehen.

Das Buch umfasst 216 Seiten, enthält 80 Abbildungen und kostet € 34,—. Enthalten sind auch ein Personenverzeichnis sowie die Sulzberger Soldatentafel mit allen eingerückten Soldaten des 1. Weltkriegs.

Das Buch kann bestellt werden bei Frau Ingrid Baur (Tochter des Georg Baldauf), Telefon 0049/7563/514, oder per email sonjabaur@yahoo.com

Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Jeden 2. Donnerstag, 9 Uhr	Elternberatung	Dorfhus, EG
Jeden 1. und letzten Sonntag im Montag, 10 Uhr	Öffentliche Führung	Juppenwerkstatt
Sonntag, 1. Juli, 5. August, 2. September, 10 Uhr	Reiseziel Museum	Juppenwerkstatt
Jeden Mittwoch, 4. Juli bis 29. August, 18 bis 21 Uhr	Salatbuffet	GH Hochlitten
Freitag, 6. Juli	FC-Wäldercup gegen Andelsbuch	Fußballplatz
Mittwoch, 11. Juli	FC-JHV	FC-Clubheim
Sonntag, 15. Juli	Seniorenbund - Landestreffen	Gantschier-Montafon
6. und 7. August	TC-Kids Camp	Tennisplatz
Samstag, 11. August	TC-Finalspleie	Tennisplatz
Sonntag, 12. August (Ausweichtermin 15.Aug.)	MV-Frühshoppen	Dorfplatz
Samstag, 8. September	TC-Wandertag	
Sonntag, 9. September	Trachtentag	
22. und 23. September	Musikverein-Ausflug	
Samstag, 29. September	GV-Ausflug	
Samstag, 29. Sep., 14 Uhr	KPV-JHV	Bartle
Samstag, 29. September	Oktobertfest	Bartle
Dienstag, 2. Oktober	Krämermarkt	Dorfplatz
Samstag, 6. Oktober, 9 Uhr	Radler-Frühstück	Bartle
Samstag, 6. Oktober	Lange Nacht d.Museen	Juppenwerkstatt
Freitag, 12. Oktober	VZV-Viehausstellung	Meierhof
Samstag, 13. Oktober	VZV-Bauernball	Adler-Saal



Wir pausieren!

Das Reparatur-Café muss seine Pforten leider für einige Monate schließen. Der Bedarf an Reparaturen übersteigt das durch freiwillige Helfer machbare Maß. Pro Termin kommen über 20 neue Geräte. Daher können wir bis auf Weiteres keine neuen Reparaturen annehmen. Wir hoffen auf euer Verständnis zu diesem Schritt. Wir bemühen uns, die noch offenen Reparaturen baldmöglichst zu bearbeiten, bitten aber auch hier um Geduld.

Euer Team vom Reparatur-Café

Ärztlicher Wochenend- Bereitschaftsdienst

Beginn	Ende	Dienst
30. Juni	1. Juli	Dr. Lechner, Sulzberg
7. Juli	8. Juli	Dr. Grimm, Lingenau
14. Juli	15. Juli	Dr. Helbok, Krumbach
21. Juli	22. Juli	Dr. Grimm, Lingenau
28. Juli	29. Juli	Dr. Lechner, Sulzberg
4. August	5. August	Dr. Isenberg, Langen
11. August	12. August	Dr. Bilgeri, Hittisau
15. August	Feiertag	Dr. Helbok, Krumbach
18. August	19. August	Dr. Bilgeri, Hittisau
25. August	26. August	Dr. Isenberg, Langen
1. September	2. September	Dr. Helbok, Krumbach
8. September	9. September	Dr. Grimm, Lingenau
15. September	16. September	Dr. Lechner, Sulzberg
22. September	23. September	Dr. Isenberg, Langen
29. September	30. September	Dr. Bilgeri, Hittisau

Ordinationszeiten:

10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:

- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Christian Helbok, Krumbach, Telefon 05513/8120
- Dr. Gerhard Isenberg, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Heribert Lechner, Sulzberg, Telefon 05516/2031

Da wächst was ...



Seit fast einem Jahr wohnen wir - Matthias, Laura, Stefan, Kathrin, Steffi und Jakob - nun schon in Fischer neben der St. Anna-Kapelle.

Hier bauen wir einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Direktvermarktung von Gemüse und allen sonstigen köstlichen essbaren Früchten auf. Unseren Jungpflanzen-Verkaufstisch haben viele bereits entdeckt, dieser wird demnächst mit einem kleinen Selbstbedienungs-Hofladen ergänzt, in dem es frisches Gemüse vom Feld gibt.

Wir mögen Abwechslung und so möchten wir den Hof nicht nur offen für Gemüseaustausch gestalten, sondern werden zukünftig auch immer wieder zu verschiedensten Aktionen für groß und klein einladen.

Wir freuen uns in einer so schönen Gegend angekommen zu sein und bedanken uns bei allen bisherigen UnterstützerInnen. Wer neugierig ist, kann einfach vorbeischaun.

Aktuelle Informationen unter:

www.riefensberg.at

G'SUND IM WÖLD.

Nichts geht über unsere Gesundheit.
Die WälderDoc_App möchte ihren Teil dazu beitragen und sowohl den Menschen in der Region als auch jenen, die im medizinischen Bereich tätig sind, eine einmalige Plattform bieten. Kompakt, übersichtlich, informativ.

www.waelderdoc.com

**WÄLDER
DOC**

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Riefensberg
Redaktion: Gemeindeamt Riefensberg • Karoline Willi
 Dorf 157 • A-6943 Riefensberg • T 05513/8356 • F 05513/8356-6
 E gemeinde@riefensberg.at • www.riefensberg.at
Druck: MRS mayr record scan, Wolfurt
Erscheinungsweise: 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)
Bildnachweis:
 Gemeinde Riefensberg, Vereine, privat
Redaktionsschluss Ausgabe 2/2018 (erscheint Ende Juni):
 Freitag, 8. Juni 2018